

## Spielregeln zum Alphorn-Zirkel

Es hat sich bestätigt, dass auch für den Alphorn-Zirkel Spielregeln wichtig sind.

**Grundsatz:** Im Alphornzirkel soll eine Musik und eine Spielmanier mit traditionellen Wurzeln gefunden werden die eindeutig erkannt und zuordnet werden kann.

Der Alphorn-Zirkel ist **kein Kurs!** Diskussionen finden auf gleicher Augenhöhe statt.

**Vorbereitung:** Wer teilnehmen will, setzt sich vertieft mit der vorgegebenen Melodie auseinander und interpretiert sie solistisch nach seinem traditionellen Empfinden.

Die aktuelle Melodie / Vortrag muss via Internet angefordert werden, E-Mail: [www.alphornmusik.ch](http://www.alphornmusik.ch) oder direkt via [atelier@alphornmusik.ch](mailto:atelier@alphornmusik.ch) mit Betreff „Alphorn-Zirkel“.

**Ablauf:** Die Reihenfolge der Darbietung wird durch das Los entschieden. Der Vortrag (siehe Vorbereitung) muss auswendig dargeboten werden.

Unmittelbar nach dem Vortrag bespricht der aktive Teilnehmerkreis die Darbietung. Dabei stehen die traditionellen Elemente sowie die alphornmässige Spielart im Vordergrund. Also keine Jurierung nach Jury-Blatt.

*Neu für alle Teilnehmenden:* Die Bläserin, der Bläser kann im Anschluss an die Besprechung eine Phrase (4-8 Takte) aus dem aktuellen Vortrag wiederholen und die besprochenen Anregungen bereits umsetzen.

**Termine** Der Zirkel lebt durch die Prägung und Vielfalt der Teilnehmenden. Daher wird jeweils am Schluss der Vorträge auch der nächste Zirkel-Treffpunkt (Organisation), das Thema (Melodie) unter den Aktiven bestimmt. Die Organisation ist rotierend und soll abwechselnd von den Bläserinnen und Bläser organisiert werden. Aktuelle Info via Internet, siehe *Vorbereitung*.

**Ausklang:** Beim anschliessenden freiwilligen Beisammensein können die Erkenntnisse des Treffens von allen Anwesenden weiter diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Aarau, im August 2010

Die Initianten  
Thomas Juchli, Emil Frei, Hans-Jürg Sommer